

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 7 (1885)

Heft: 43

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

F. D. in A. Für die gesandten Adressen unsern herzlichsten Dank! Zu Handen der bestimmten Mutter diene Ihnen folgendes: Meinungsverschiedenheiten unter heranwachsenden Geschwistern kommen überall vor, wo die jungen Geister sich gefundt entwickeln. In Unverträglichkeit und Zauf aber dürfen die Differenzen niemals ausarten, dafür muß die erziehende Mutter frühzeitig schon sorgen. Sie soll die verschiedenen Meinungen der Kinder anhören und bei deren Forterung in klarer Weise sich betheiligen, so daß die kleinen Geißsporne in ruhiger Weise eine gegenwärtige Annocht anhören und über dieselbe nachdenken ihr auch Berechtigung zugesetzen lernen. Das sollte schon geschehen, bevor die Kinder zur Schule gehen, damit sie sich den Annochten ihrer Mitschüler und Kameraden nicht unbedacht und von vornherein schroff und feindlich entgegensetzen. Wenn die Mutter mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden scheint, wenn sie mit ihnen spielt und scherzt, und aufsitzende Empfindlichkeit klug in's harmlose Gebiet des fröhlichen Spasses zieht, so kann sie im Keime den Geist der Unverträglichkeit, des Zaunes und der Klatschfucht. Der treue Bundesgenosse zur Erhaltung des Friedens und der Eintracht in der Familie ist die Bewegung und Pflege des musikalischen Sinnes bei den Kindern. Wo die animierte Unterhaltung in's Gerechte sich hinüberspielen, oder wo beginnende Langeweile in Unruhe ausarten will, da bringt einen herzlich angestimmtes Lied die Gemüther wieder in harmonische Schwingung, und was Mislang werden wollte, löst sich im freundlichen Afford. Eine weitere bedeutende Hülle für Erhaltung des Friedens unter den Geschwistern kann sich die Mutter leicht beschaffen, wenn sie das älteste der Kinder sich systematisch zum Friedensrichter erzieht und wenn sie die nachkommenden Geschwister die Autorität der Älteren anerkennen lehrt; wenn sie die Gelegenheit nicht verläßt, mit abwechselnd je einem der Kinder von den andern zu sprechen, vorbandene gute Eigenschaften der Abwesenden in's richtige Licht zu setzen und das Interesse des Einen, für stille Mithilfe bei Abgewöhnung von Fehlern bei den Andern, in Anspruch zu nehmen. Ferner lasse die erziehende Mutter der Originalität eines Jeden die strenge Gerechtigkeit und möglichste Vergebung zu Theil werden, und sie lehre auch die Kinder, die Eigenart der Andern zu respektiren. So wird Streit und Verdruf eine Seltenheit werden, und die allgemeine Liebe zur Mutter wird jede Anwendung zum Unfrieden tapfer bekämpfen und siegreich überwinden. Selbstverständlich muß nunbringende, den jungen Kräften angemessene Thätigkeit der Pendelschlag schon des kindlichen Lebens sein, und das frohe Spiel die bunte Blume, die auf der Aue der Pflicht ihnen dufstet und sie erfreut.

S. Nicolas in B. Fröbel's Beschäftigungsmitte und Spiele, sowie Materialien für den Handarbeitsunterricht beziehen Sie am besten bei der Schulbuchhandlung Antenen in Bern. Lassen Sie sich dort auch die Tabellen für Arbeitschulen zeigen. Dieselben eignen sich für den Klassenunterricht in ganz vorzüglicher Weise, und würde eine Schenkung der Tafeln von Ihrer Arbeitsschule gewiß mit großem Danke angenommen.

Leidende in B. Vermittelst toniquent fortgesetztem Gurgeln mit lauem Salzwasser muß Ihre Hals- und Rachenverkleimung sich verringen; die Schwierigkeit zu steuern, das vermag es freilich nicht. Das Uebel hängt jedenfalls zusammen und es wäre mehr als unflug, ohne genaue ärztliche Untersuchung irgende welche angepriesene Universalmittel auf eigene Faust zur Anwendung zu bringen. Als nicht allzufernert von Ihnen wohnend, würde eine Konultation von Professor Valentin in Bern für Sie gewiß von grossem Nutzen sein.

Herrn F. N. in A. Bei Ihrer beruflichen Arbeit vergehen Sie wahrscheinlich das Tiefathmen, daher Ihre plötzliche Unruhe und Bangigkeit. Ebenso sind enge, am obern Theile des Halses sichliehende Hemdkragen sehr oft die einzige Ursache dieser Beschwerden. Durch planmäßig und steifig betriebenes Tiefathmen durch die Nase ist schon mancher an allen möglichen Uebeln Leidende ohne ärztliche Hilfe, d. h. ohne Medizin, wieder gesund geworden. Leuten, die eine vorwiegend sitzende Lebensweise führen, sollten regelmäßige Athmungen zur strengsten Pflicht gemacht werden.

Frl. F. C. Wer wird junge, muntere Töchter zu den unzähligen Geschöpfen zählen?! Dies thun am allerwenigsten wir, die wir uns

so gerne an ihrer Jugend und Fröhle erfreuen und erquicken und gewiß Niemand wird es der Jugend verargen, wenn sie sich schmückt und dabei gefunde, edle Anzüglichungen zu entwideln versteht. Wer möchte aber auch in Abrede ziehen, daß gegenwärtig die Schönheitsbegriff schon bei der Jugend mitschleicht und verwirrt sind und daß durch solch' irrite Begriffe die Gesundheit so mancher jungen Tochter nicht nur Schaden leidet, sondern oft für immer schädigt. Ist's nicht so? Und, ist's denn wirklich so im höchsten Grade beleidigend für eine "höhere" Tochter, und unadäquat, wenn man annimmt, daß sie sich mit Heirathsgedanken beschäftige und das Kapitel hier und da ihre häusliche Aufmerksamkeit schenkt? Es möchte denn sein, daß mit den Zeiten sich auch die Leute ändernen — aber wir denken darüber wir wissen, daß auch jetzt noch das junge Mädchen die Wörter "Herz" und "Schmerz" oft viel früher zu reimen versteht, als es sich über seine eigentliche Lebensaufgabe klar geworden ist. Wir meinen, sobald das Mädchen sich selber "Bachisch" nennt, ist es kein unbefangenes Kind mehr und sobald das Mädchen kein Kind mehr ist, so befaßt es sich unwillkürlich mit Heirathsgedanken und verneint dies aber um so heftiger und entrüsteter, als es von der Wahrheit der Behauptung für sich selbst überzeugt ist. Auch wir haben einst vom Baume der Erkenntnis gelesen; auch wir waren einmal 16 Jahre alt und fühlten uns tief geträumt, wenn unsere, sogar von uns selbst geheim gehaltenen Empfindungen und Gedanken von Andern einfach mit bürgerlichen Namen getauft wurden. Lassen Sie's drum gut sein und lejen Sie auch als "Bachisch" getrost unsere "Schweizer Frauen-Zeitung" weiter; sie meint es gut mit Ihnen und es gereicht Ihnen nur zur Ehre, wenn Sie als junges Mädchen schon sich für ernstere Frauenfragen interessieren und für Ihre fünfjährige Aufgabe darin Belehrung suchen.

Dr. B. G. H. So gerne wir's auch thäten, unsere Zeit erlaubt uns leider nicht, jede Einwendung zu beantworten. Wollten wir dies durchführen, so müßten wir für unsern Briefschreiber eine Extra-Beilage drucken und eine spezielle Korrespondentin anstellen, was weder unsern Fragestellerinnen lieb, noch unsern Blatte zugänglich sein dürfte. Ihre freundliche Einwendung wird gerne Berücksichtigung finden.

Abonnentin in B. Das Anbrennen der Speisen in ihrem irdenen Topfe scheint von dem alzu dünnen Boden deselben herzurühren. Die Böden von Kochgeschirren leiden Noth von alzu heitigem, täglichem Scheuern und wenn auch nur für kurze Augenblicke, leer auf's Feuer gestellt werden. — Seideine Strümpfe werden in mit kaltem Wasser verdünnten Salzmischung gewaschen und nachher in halb Eisig und halb Wasser gepült. Seife darf nicht zur Anwendung kommen.

Fr. A. M. in B. Ihre freundliche Adressenangabe für Bezug von realem Haagebutten-Noth zum Einsieden verdanfen wir bestens; es ist möglich, daß auch noch Anderen damit gedient ist.

Dr. M. B. G. in B. Mit Vergnügen acceptiert. Für Ihre private Mittheilung danken bestens. Mit dem jog. Achtungspapier ist heute nichts mehr zu machen; die Memoranden und Karten haben die großen Briefbogen verdrängt. Freudlichen Gruß!

Hrn. B. J. in S. Ihre Mutter ist durchaus nicht verständlich, Ihnen ein Geschäft einzurichten und ihren Notpfennig für's Alter an eine Spekulation zu wagen. Wenn diese letztere mißlingt, was soll dann mit Ihrer altesten Mutter werden, deren Kränklichkeit sie für keinen Verdienst mehr tauglich sein läßt? Damit Sie eine sogenannte "bessere" Partie machen und nach Wunsch heirathen können, soll Ihre Mutter nur völlig entblößt und auf das Beste eines vornehmsten Schweigertochter angewiesen werden? Sie führen eine traurige Rechnung. Wenn Sie ohne den Notpfennig der Mutter nicht heirathen können, so lassen Sie's bleiben und werden Sie zuerst selbstständig.

E. L. Haben die findigen Amerikaner noch keine Maschine konstruit, um die Zeit zu verlängern und die Stunden zu verlängern? Wie sind in der Arbeit völlig begraben und stets wächst der Berg noch. Der private Gedankenauftauch von hier nach dort ist bei uns fast zur Sage geworden. Viele herzliche Grüße also auf diesem Wege!

Inserate.

3329] Eine tüchtige Weissnäherin, auf Herrenhemden geübt, sucht dauernde Beschäftigung. Eintritt könnte in 14 Tagen geschehen. — Gefl. Offeraten unter 3329 befördert die Expedition dieses Blattes.

3338] Eine junge Tochter, der französischen Sprache mächtig, sucht für sofort Stelle in einem Laden in der Stadt St. Gallen. Gefl. Offeraten beliebe man unter Chiffre 3338 an die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung zu richten.

3339] Eine gut erzogene, junge Tochter, gegenwärtig noch im Elternhause weilend, sucht Stellung in einer guten Familie der Ostschweiz. Sie ist im Weissnähen und Glätten geübt und hat auch schon ordentliche Begriffe vom Kochen. Vorgezogen wird die Gelegenheit, direkt unter der Hausfrau zu arbeiten in einer Familie, wo keine Kinder sind.

Offeraten unter Chiffre T H befördert die Expedition der Schw. Fr.-Ztg.

Eine gebildete Hausfrau und Mutter (ehemals Erzieherin), welche grosse Liebe zu Kindern hat und sehr gut mit ihnen umzugehen weiß, wünscht mit ihren 2 eigenen noch 2 andere Kinder zu erziehen, Knaben oder Mädchen. Große Treue und gewissenhafte, echt mütterliche Behandlung wird zugesichert. Sonnige Wohnung mit Garten, 10 Min. vor der Stadt Bern. Anfragen bittet man zu richten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 3341. [3341]

3335] Eine nette Familie der französischen Schweiz wünscht 2-3 junge Töchter bei sich aufzunehmen. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben und gute Pflege werden zugesichert. Sich zu wenden an Madame Fivaz-Rapp, 4 Rue du Casino, Yverdon.

3337] Eine Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend und in allen Handarbeiten bewandert, sucht eine Stelle in einer Familie, wo sie Kinder in den Elementarfächern unterrichten und Aushilfe in den Hausgeschäften leisten kann.

3340] Für eine junge Tochter aus gutem Hause ist in bester Familie Stellung offen für Nähn, Flicken und Serviren. Die Betreuende muss besonders das Flicken der Strümpfe mit dem Maschenstich gut verstehen und soll von angenehmem Umgange sein. Eintritt auf 3. November. Anmeldungen unter Chiffre B 3340 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame, vollständig vertraut mit selbstständiger Führung von Geschäften, sucht Filialen, Dépôts oder Liquidationen zu übernehmen, vorzugsweise in Miserie-, Baumwoll-, Wollen-, Tapisserie-, Seiden- und Modenfach. (M 596 c)

Kaution kann geleistet werden, eventwürde man gute gehende Artikel später selbst übernehmen oder sich bei einem gut rentirenden Geschäft beethilfen.

Offeraten erbittet man unter Chiffre A 926 an Rudolf Mosse in Zürich zu senden. [3330]

3250] Eine im Wirthschaftsfache und im Hauswesen wohl erfahrene Tochter beständigen Alters, der man ruhig das Geschäft überlassen kann, sucht in respektablen Gasthöfen oder als Haushälterin Stelle. Gesuchsteller war schon in besten Kurhotels beschäftigt und wird es sich zur Pflicht machen, ihre Aufgabe bestmöglichst zu erfüllen.

Offeraten unter Chiffre A. Z. 3250 befördert die Exped. d. Bl.

3235] Ein durchaus tüchtiges, arbeitssames Frauenzimmer von gutem Charakter, das sich auch auf Kindererziehung versteht und welches bestmöglichst die Hausfrau zu ersetzen im Stande ist, wird in guter Familie nach Interlaken zu engagieren gesucht. Ohne beste Empfehlungen oder gute Zeugnisse über eine gehabte Stellung sind Anmeldungen unnütz.

Offeraten befördert die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung.

Offene Stelle.

Eine brave, intelligente Tochter, die in den weiblichen Handarbeiten erfahren, findet Stelle als Kellnerin im Café eines besseren Kurhotels des Kant. Aargau.

Anmeldungen mit Photographie und allfälligen Zeugnissen befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" sub Chiffre M. K. Nr. 3326. [3326]

Treffort, doppelbreiter engl. Cheviot neuester Dessins à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus

Nettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen und Modebilder bereitwilligst. [3172]

3342] Eine im Nähen und Flicken gut bewanderte, flinke und anständige Person findet für längere Zeit Arbeit im Kundenhaus.

Gesucht:

Zu einer kleinen Familie eine durchaus treue, zuverlässige Tochter, welche neben Besorgung der Hausgeschäfte auch Aushilfe in einem Laden versehen könnte. Gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. Photographie erwünscht. [3345]

Offeraten unter Chiffre 10 an die Exped.

Man sucht für ein gebildetes, tüchtiges Fräulein aus guter Familie ein kleineres, nachweisbar rentables Laden-Geschäft, nette Wirthschaft oder Anstellung zur selbstständigen Leitung eines Privathaushaltes. Beste Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offeraten unter Chiffre C. W. 3228 an die Expedition dieses Blattes. [3228]

Man wünscht ein 17-jähriges Mädchen, gross, stark und intelligent, als Dienstmädchen in eine brave Familie unter strenger Aufsicht zu plaziren. [3328]

Offeraten zu richten an **N. Engel, Waisenvater, Verrières.**

3317] In einem Berghotel am Vierwaldstättersee ist eine Winterstelle offen für ein braves, bescheidenes, flinkes Mädchen, welches im Flicken von Weisszeug recht tüchtig ist. Eventuell Sommerstelle damit verbunden. Anmeldungen mit guten Zeugnissen, Photographie und Altersangabe an die Expedition d. Blattes unter Chiffre G G 3317.

Eine gut gebildete Frau in den Dreissiger Jahren, sehr gut bewandert in der Krankenpflege, wünscht baldmöglichst Stelle als Haushälterin oder Gesellschafterin zu einer alleinstehenden Dame. [3303]

Eine brave, bescheidene Tochter aus guter Familie, die im Kochen wie in den übrigen Hausgeschäften, im Nähen und Flicken gut bewandert ist, sucht Stelle als Haushälterin zu einer kleinen Familie oder einzelnen Herrn oder Dame, oder auch als Zimmerjungfer. Gute, liebevolle Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben. Gute Zeugnisse stehen zur Seite, wenn erwünscht, auch die Photographic. [3322]

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision. [3332 Hamburg.] **J. Stiller & Co.**

Bekanntmachung.

3308] Bei Unterzeichnetem werden von an wieder bildungsfähige geistes schwache Kinder als Zöglinge aufgenommen. — Arme Kinder finden Berücksichtigung im Pensionspreise.

Baden im Oktober 1885.

F. J. Gyr, Erzieher.

Kachel-Regulier-Füllofen

(neuestes System) mit Zirkulation, für jedes Brennmaterial geeignet; grosse Heizkraft und gesunde Wärme. Schöne Farben und Dessins in verschiedenen Größen und Preisen von Fr. 50—350. Magazin im Hause. [3301 Julius Stähelin, Ofenfabrikant, Hottingen-Zürich. Preiscourants gratis und franko.)

Beaux raisins de Lavaux

à Frs. 4. 50 franco les 5 Kilo. Vin vieux et nouveaux garantis pur Lavaux, chez Alexis Gauty Borel-Lutry (Vaud). [3288]

Doppeltbreiter farb. Cachemir Double
à Fr. 1. 10 per Elle oder Fr. 1. 85
per Meter in einzelnen Roben, sowie
ganzen Stücken, versenden portofrei
in's Haus [3193]

Oettinger & Cie., Centralhof,
Zürich.

P. S. Muster-Collectionen u. Modebilder
bereitwilligt.



GRANDS MAGASINS DU
Printemps

NOUVEAUTÉS

MAN VERLANGE

das PRACHTVOLL ILLUSTRIERTE
ALBUM, enthaltend 498 neue
Modekupfer für die Win-
tersaison.

Die Zusendung erfolgt
gratis und franco auf fran-
kire Anfrage an

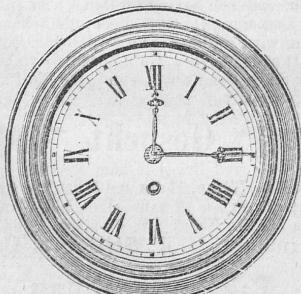
(7433) X JULES JALUZOT & C^e
PARIS.

Mustersendungen ebenfalls
franco. Wir bitten dabei um
genaue Angabe der ge-
wünschte Stoffe.

Speditionen nach allen Weltgegenden.

Wanduhr

die Stunden u. halben Stunden schlagend



zu Franken 15.—
hübsche, runde Wanduhr

25 Centimeter Durchmesser, 36 Stunden
gehend, mit Federzug (ohne Gewicht) mit
Schlüssel aufzuziehen, die Stunden und
halben Stunden auf eine Tonfeder laut
schlagend. [3346]

Dieselbe Wanduhr mit Schlagwerk und
Wecker (Federzug) zugleich (H4282J)

zu Franken 20.—

Garantiertes Werk, Verpackung gratis.

Dessaules et fils,
Nachfolger von Dessaules frères
in Cernier (Neuchâtel).

Corsets.

Pariser und selbstverfertigte. Neuester
Schnitt nach Mass. Auswahlsendungen
stehen zu Diensten.

Mme. Prétat,
Hottingerstrasse 26, Zürich.
2912]

Neu Unübertrafflich an Feinheit des Geschmackes: (M1585 Z)
billigst [3244] präparierte
in allen Ablagen Bohnen-, Erbsen-
½ Kilo-Pakete u. offen und Linsen-
Semmel-Mehle.

— Café-Extract. —

Café! — Dies ist das wiederholte und tägliche Getränke in den meisten Familien und es liegt jeder Hausfrau daran, einen guten Café auf den Tisch zu bringen, aber einen wirklich schmackhaften und guten Café nur aus Cafèbohnen herzustellen, ist kostspielig. — Will man nur Bohnen nehmen, so müssen dieselben, um eine halbwangs hübsche Farbe zu erzielen, so stark geröstet werden, dass ein Theil fast zu Kohle verbrennt, und hiebei geht der beste Geschmack (das sogen. Caféin) theilweise verloren, — wodurch guter Café ein grösseres Quantum Bohnen benötigt und hiedurch eben theurer wird. — Um einen billigeren Café bereiten zu können, hat man zu den verschiedenen Mitteln resp. Zuthaten gegriffen und dieselben sind mehr oder weniger zweckentsprechend; aber von den vielen in den Handel kommenden Café-Beimischungen das Beste herauszufinden, dürfte der Hausfrau schwer werden. Es ist daher mein eifriges Bestreben, Ihnen etwas wirklich Gutes in meinem Café-Extract zu empfehlen.

Café-Extract von Gustav Himpel in Rapperswyl

ist aus Zucker hergestellt, also die natürlichste Cafèzutat, und kann ich für die Unsäglichkeit meines Erzeugnisses jederzeit Nachweis leisten. Mein Café-Extract ist nicht nur sehr ergiebig für Farbe und Glanzherstellung des Cafés, sondern mildert auch die starke und bei schwächeren Personen oft schädliche Einwirkung des zehrenden, puren Cafés — durch seinen nährenden Zuckergehalt.

Um hierin den verehrlichen Hausfrauen alle Bequemlichkeiten zu bieten, verpacke schon kleine Versuchsquantitäten im Blechbüchsen, mit Gebrauchsweisung versehen, und zwar von ½ Kilo Büchsen an aufwärts in ½, 1, 3, 5, 12½—50 Kilo und offen.

Ich empfehle Ihnen dieses mein Fabrikat — ohne Prahlgerei auf's Angelegenheitlichste und drücke den ergebenen Wunsch aus, dass Sie einen Versuch machen möchten, indem achtungsvoll zeichne [3095]

Gustav Himpel.

19 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Gastronomische Ausstellungen in Lyon und Paris, sowie Weltausstellung in New-Orleans 1885: Goldene Medaille.

Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Er schützt gegen die schlimmen Einfüsse von Witterungs- und Klimawechseln, gegen Diarrhöen, Epidemien etc. Mit Wasser vermisch, ein gesundes, dem Magen zuträgliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel, eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und deshalb allen Hausmüttern angelehnlichst empfohlen werden kann. Depots in allen Apotheken, Droguerien, Delikatessehandlungen etc. [3138]

Ich verlege meine

Knaben-Garderobe

in das neue Etablissement Bahnhofstrasse 18 (früher Jacob Zürrer) und verkaufe deshalb sämtliche Knaben-Paletots und -Anzüge, geschmackvoll ausgearbeitet und aus guten Stoffen, zum Herstellungspreise.

Auswahlsendungen franco in's Haus.

Albrecht Wittlinger,

jetzt noch Bahnhofstrasse 48, Ecke Augustinerstrasse,

Zürich.

Billigste Wolldecken

kleiner Flecken wegen ausgeschieden, verkaufe ich in feiner, schöner Qualität 30 Procent = Fr. 3 bis 9 unter dem Ankaufspreise, namentlich sehr vortheilhaft für Hôtels und Pensionen. [3030]

Bahnhofstr. 35
bei der Hauptpost.

H. Bruppacher

Zürich.

Brunnenturm
obere Zäune 26.

Linoleum (Korkteppiche).

Zweckmässiger Bodenbelag für Zimmer jeder Art, sehr dauerhaft und schön; leicht zu reinigen, wird behandelt wie Parquetboden; nimmt keinen Staub an und lässt keine Feuchtigkeit durch. Der Stoff ist vorrätig am Stück, sowie in Läuferformat und in abgepassten Vorlagen. — Hübsche Dessins. Preis per Quadratmeter 4 bis 6 Fr. Wiederverkäufern Rabatt. Muster zu Diensten. [3343]

Jac. Baer & Cie., Arbon.

Modes.

3309] Sehr grosse Auswahl einfacher, so wie eleganter Winterhüte für Damen und Kinder, auch Trauerhüte hängt auf Lager das Mode-Geschäft von L. Künzler-Graf, St. Gallen.

NB. Nach Auswärts sende gerne Auswahlsendungen.

Aechte

Konstanzer Trietschnitten, sehr wohlthuend und vorzüglich wirksam bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blutarmut, von den Herren Ärzten vielfach empfohlen. Per ½ Kilo à Fr. 1. 30, per 2 Kilo franco durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräpfli, weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franco durch die Schweiz. empfiehlt bestens [3271]

P. Rückstuhl,
Loretto — Lichtensteig.

XYLOPHONE

Höchst angenehmes Musikinstrument, dessen Spiel schon in zwei oder drei Stunden ohne Schwierigkeit oder musikalische Vorkenntnisse erlernbar ist. Erwachsenen und Kindern von der Presse auf's Beste empfohlen. Das Xylophone-Spiel macht gewiss überall grossen Effekt und wird stets *dacapo* verlangt. [3262]

Prospekt gratis und franco durch die Internationale Agentur in Vevey.

Zur Pflege der Kopfhaut.

3216] Unter allen kosmetischen Mitteln welche die Gesundheitslehre bis heute aufzuweisen hat, ist unstrittig das **Eau Anti-Pelluciale** das beste; es enthält durchaus nichts Schädliches, heilt und reinigt die Kopfhaut bei richtiger Anwendung von Schuppen und Flechten auf unfehlbare Weise, befördert den Haarwuchs besser als alle andere Mittel, welche öffentlich und sehr teuer angepriesen werden, und macht alle Pomaden, Haaröle, Quincina-Wasser, Brillantine etc. überflüssig und wird nie ranzig. Jedermann wird dabei von dem so lästigen Beissen der Kopfhaut befreit. Dasselbe ist von schweizerischen Autoritäten amtlich geprüft. Zu haben à Fr. 2. 25 unter Garantie bei **J. Blanck**, Coiffeur Parf., Schaffhausen. Niemand unterlässt es, einen Versuch damit zu machen. Bei Bestellung ist zu bemerken, ob Schuppen oder Flechten vorhanden sind.

Zeugnisse.

Bezeuge hiermit, dass ich seit dem Gebrauche des von Hrn. **Blanck**, Coiff. Parf., fertigten Haarwassers vollständig von den Schuppen befreit bin und mich auch wieder eines starken Haarwuchses erfreue. Habe früher teure Pariser Artikel dazu verwendet, aber lange nicht mit so überraschendem Erfolge. Nicht aus Freundschaft etc., sondern aus reiner Überzeugung gebe hier meine Unterschrift und darf dieses ausgezeichnete Kopfwasser Jedermann bestens empfehlen, der mit ähnlichen Uebeln der Kopfhaut befangen ist. Schaffhausen, im Juni 1884.

G. Scholl, Uhrenmacher.

Mache ein Tit. Publikum auf das von Hrn. **Blanck**, Coiff. Parf., selbst präparierte Eau Anti-Pelluciale aufmerksam. Ich benütze dasselbe seit einiger Zeit und erfreue mich jetzt eines starken Haarwuchses, währenddem mir vorher sämtliches Haar auszugehen drohte, und bin auch von den so lästigen Kopfschuppen befreit. Möchte daher Jedermann, der an dieser Krankheit der Kopfhaut leidet, nicht versäumen, sich dieses so ausgezeichneten Mittels zu bedienen.

Schaffhausen, im Juni 1884.

Fr. Fenn, Musikkreher.

NB. Solche und ähnliche Zeugnisse sind bei mir viel zu sehen, wovon einige amtlich beglaubigt sind.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Montreux.

Pensionnat de demoiselles.

Très bien recommandé. — Pour
Prospectus s'adresser aux directrices: Made-
moiselles **Bonjour & Frey**, maison
Buenzod. (H 2908 M) [3252]

In dem Pensionat Cour de Bonvillars bei Grandson (Schweiz) (H 2925 Z)

werden jederzeit junge Leute aufgenommen. — Wir verpflichten uns, denselben im Verlauf von zwei Jahren den **Franz**, **Engl**. und **Ital**. in Wort und Schrift gründlich zu lehren. — Doch werden Zöglinge, besonders HH. Lehrer, auch für kürzeren Zeit angemommen. Unterr. in **Mathem**, **Buchh**, etc. — Mässiger Preis. — Prospekt u. Ref. vers. **Jaquet-Ehrler**, Dir. [3075]

J. Sonderegger

z. Emdwiese in **Herisau**
besorgt billigst das Brodien von
Initialen aller Art für Taschentücher,
Tisch- und Bettzeug. — Ganze Aus-
steuern, sowie kleinere Aufträge wer-
den schnellstens ausgeführt. Angabe
der Buchstaben erwünscht. [3333]

Grösste Auswahl in Namensachen.

Hochfeine, solide Brüsseler
Teppiche à 12 M.,
Gobelins-Tischdecken à 5 M., [3319]
Reise- und Schlafdecken à 12 M.,
Plättdecken, weisse à 5½ M.,
Pferdedecken, gelb u. blau à 6½ M.,
Pferdedecken mit Bruststück à 12 M.
Hugo Herrmann, Fabrikbesitzer, Stettin.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD 2548
NEUCHATEL (SUISSE)

Villa Marienberg

in Spiez am Thunersee.
3315] Nervöse und gemüthskeine Damen finden in reizendem Gegend des Berner Oberlandes ein freundliches Familienheim bei Dr. med. Ernst Mütsenberg-Escher, gewesener Assistenzarzt in den Heilanstalten Waldau und Präfargier.

Unterlagstoffe, Betteinlagen

für Frauen, Kranke und Kinder.
3291] Grosse Auswahl vorzüglicher Stoffe in grau, schwarz, fleischfarben und gelb zu billigsten Preisen.

C. Friederich Hausmann,
Hecht-Apotheke in St. Gallen.

Bündnertücher

(sog. Loda oder Cadisch), halb- und ganzwollene, glatte und diagonal, in dunkel-, mittel- und hellgrau, letztere Nuance besonders für Jäger, Müller- und Bäckeranzüge, empfiehlt geheimer Abnahme bestens [3311]

J. Conrad Furger,
Manufacturwaaren-Handlung, Chur.

Soolbad Rheinfelden.

Hotel Engel.

(H 3737 Q)

Das ganze Jahr offen.

3222] Anerkannt billigste Preise; aufmerksame Bedienung; für Winterkuren bestens eingerichtet. Prospektus gratis. H. Oertli-Bürgi, Besitzer.

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe.

3318] Lehrplan: I. Zeichen-Klassen. Zeichnen nach Gyps-Agüssen: Maler W. Döring. Zeichnen nach dem lebenden Modell: Maler P. Bergmann. Landschaftliches Zeichnen: Professor E. Kanoldt. II. Mal-Klassen. Blumen und Stillleben: Maler M. Petsch. Landschaftliche Studien: Professor E. Kanoldt. Figürliche und Portrait-Studien: Maler P. Bergmann. III. Hülf-Fächer. Malerische Perspektive: Maler P. Bergmann. Anatomie-Kursus: Maler W. Döring. Prospekt gratis und franko durch das Bureau der [H 61220 a]

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe, Bismarckstrasse 41.

= Das Expeditions-Bureau =

Schweizer Frauen-Zeitung

eröffnete zur Bequemlichkeit des Publikums eine **Filiale** in der Stadt St. Gallen (Katharinengasse Nr. 10, parterre) und werden dort sowohl das **Blatt ausgetragen**, Auskunft über Inserate ertheilt, als auch **Anzeigen entgegengenommen** und **Offerten auf's schnellste befördert** werden.

Ferner wurde die Einrichtung getroffen, dass auf dem gleichen Bureau von **Morgens von 8—12** und **Nachmittags von 2—6 Uhr** Anmeldungen von **Platz-Offerten** und **Stellen-Gesuche** männlicher und weiblicher Hausbedienter kostenfrei entgegengenommen werden.

Nachfragenden wird für jede **Anweisung** nur 50 Cts. per Adresse berechnet. Auswärtigen Anfragen ist dieser Betrag in Franko-Marken beizufügen. — Tägliche Expedition. [3337]

Erhaltung und Schönheit des Weisszeugs
garantiert bei Gebrauch der

LESSIVE PHENIX

(Phoenix-Lauge)

1882 Medaille in Bordeaux. — 1883 Diplom in Zürich.

Amtlich konstatirt vorzüglichstes Waschmittel.

Bei Anwendung desselben grosse Zeit- und Geld-Ersparnis, bestätigt von einer nicht unbedeutenden Anzahl **Armen-, Kranken- und Irren-Anstalten**, **Waschereien**, **Hötel**s und **Pensionen**, die sich schon seit geraumer Zeit unter der grössten Zufriedenheit desselben bedienen. (H 788 L)

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jedes Paquet als Fabrikmarke den „**Phoenix**“ und den Namen der Fabrikanten:

REDARD frères à Morges.

Verkauf in Spezerei- und Drogen-Handlungen. [2711]

Erste Waschmaschinen-Fabrik
von G. Leberer in Töss.

Die praktische [3226

Dampfwaschmaschine
(System Pearson)

Die beste Stütze der Hausfrau. Spart Zeit, Seife und Brennstoff. Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend. Preis: in Glanzblech Fr. 50, 60, 70, in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Musikal. Universal-Bibliothek.
3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder
nur 25 Cts. jede Nummer. Verzeichnisse gratis und franco durch
A. Weinstötter, Musikhdg., Winterthur. (Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

Allen Müttern
empfehlen wir den Ankauf der rühmlichsten bekannten beiden Schriften von
Prof. Dr. Spöndly:

Schwangerschaft, Geburt und
Wochenbett.

Preis 75 Cts. (O V 153)

Die Fehlgeburt.

Preis 75 Cts.

Beide Büchlein werden unter Nachahmung oder gegen Einsendung des Beitrages von Fr. 1. 50 franko versandt durch jede Buchhandlung. [3286]

Orell Füssli & Cie., Verlagsbuchhandlung in Zürich.

CHOCOLAT KLAUS

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen.
Bædecker's Reisebuch (H 3804 J)
Und Chocolade Klaus,
Die helfen dem Touristen
In jeder Gegend aus. [3272]

Ganz feines Kirschwasser
hält in geschlossenen kleinen und grossen
Flaschen [3224]

Anna Engler, Gallusstr. 41,
St. Gallen.

3275] Ohne Berufsstörung
sind selbst die hartneckigsten und ver-
alteten Verdauungsbeschwerden nebst
Folgeleiden nach langjährig bewährter
Methode mit unschädlichen Mitteln
heilbar, dies zeigt die Broschüre
„**Magen-Darmkatarrh**“
welche gegen vorherige Einsendung
von 30 Rp. versandt wird von der
Poliklinik in Heide (Holstein), Oesterweide.

DIE BESTE CHOCOLADE

LIEFERANT
S.M.DES KÖNIGS
ITALIEN

A.MAESTRANI
ST.GALLEN.

Französ. Pension für Töchter.

3147] Die beste Gelegenheit französisch zu lernen, bietet die Pension von Mlle Lise Borel in Neuchâtel. Preis 1000 Fr. Preisermäßigung bei zwei Mitgliedern derselben Familie. Erste Referenzen. Man wende sich franco an Mlle Louise Borel, Lehrerin an der Realschule in Neuchâtel. (5894 X)

Bett-Tischfabrik

J. Votsch-Sigg
in Schaffhausen (Schweiz).
Preise von Fr. 22 bis Fr. 65.
Prospekte gratis u. franco.

Verkaufsstellen:
Bern: Die HH. Hanhart & Köpfer, Centralstelle für ärztl. Polyclinic, Schwanengasse 11.

Basel: Tit. Filiale der Intern. Verbandstoff-Fabrik, Streitgasse 5, Herr L. Wachendorf bei der Rheinbrücke und Herr C. Walter-Biondetti.

Frauenfeld: Herr G. Debrunner-Frey.

Genf: Monsieur F. Demaurex, bandagiste, Mons. H. Russenberger, Fabrique Suisse de pansements, Rue Petitot Nro. 1.

St. Gallen: Tit. Bachhandl. und Exped. d. „Schweizer Frauen-Zeitung“, b. Theater, Katharinengasse 10.

Herisau: Frau C. Schäfer-Lehmann, Lausanne: Mons. J. Villgrader, bandagiste. Winterthur: Die HH. Meyer-Müller & Cie., Kasino.

Zürich: Tit. Filiale der Intern. Verbandstoff-Fabrik, Bahnhofstrasse 52. [3280]

NB. Die neueste Verbesserung „mit Federdruck“ wird allgemein eingeführt.

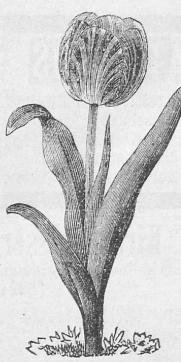
Koch- & Bratfett

Extra-Qualität
von reinstem Geschmack, gesund und sehr ökonomisch im Gebrauch, in Kübeln von 4, 12½ und 25 Kilos netto, billigst bei

J. Finsler im Meiershof (O F 8586) Zürich. [3090]

Gute Bezugsquelle für
St. Galler Stickereien jeder Art
3087] Eduard Lutz in Rheineck.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“



Emil Dürr

Samenhandlung
Marktgasse 15

Zürich

empfiehlt in schönster Auswahl:

Hyacinthen, Tulpen,
Crocus, Tazetten,
Narzissen, Anemonen,
Ranunkeln, Schneeglöckchen.
Preisverzeichniss

(H5117Z)

gratis und franco.

[3323]

Kleiderfärberei & chemische Waschanstalt

von

C. A. Geipel in Basel.

3326] Empfehle mein neu vergrößertes Etablissement zum Umfärb'en und Chemischreinigen von Herren- und Damengarderoben in vorzüglicher Ausführung.

— Filialen in Bern, Genf und Zürich. —

Direkte Aufträge erbitte mir Gerbergasse 57, Basel, zu adressiren.

— Prospekte franko. —



Corsets

Mme E. Prétat
Zürich

früher Hottingerstrasse 26
wohnt jetzt am

Grossmünsterplatz 7
I. Etage.

Schöne Auswahl in ganz moderner
Façon und ächtem Fischbein, sowie
sehr gut passende Corsets für cor-
pulente Damen, nach neuestem Pa-
riser Schnitt und System.
Corsets nach Mass. [3334]

Schneebeli's Kindernahrung

bewährter Nährstoff für Kinder im zartesten Säuglingsalter
aus der Fabrik Affoltern a. Albis.

Schneebeli's Leguminosen

billigstes Volksnahrungsmittel
aus der Fabrik Affoltern a. Albis.

Sämtliche Produkte stehen unter fortwährender Controle des
chemischen Laboratoriums der Stadt Zürich.

Diese Präparate haben — ohne Reklame! — eine geradezu epochen-
machende, günstige Aufnahme gefunden und sollten wegen ihrer Vorzüglich-
keit und Billigkeit in keinem Hause fehlen, wo auf gesunde Kost und zu-
gleich auf Sparsamkeit Rücksicht genommen wird. [3325]

Jede Woche
eine Nr. von mindestens
2½ Bogen gross Folio.
Preis
vierteljährl. 3 Mark.

Ueber Land & Meer

bringt in seinem soeben beginnenden achtundzwanzigsten Jahrgang eine hoch-
interessante Studentengeschichte von

Hans Hopfen:

„Der letzte Hieb“,

Ernst Eckstein:
„Pia de' Tolomei“, neben sonstigem vielseitigem und reich
illustriertem Inhalte.

Gratis-Probe-Nummer sendet jede Buchhandlung und Journal-Expedition auf
Verlangen zu, welche auch, wie alle Postämter, Abonnements entgegennehmen.

Alle 14 Tage
ein Heft von mindestens
5 Bogen gross Folio.
Preis
pro Heft nur 50 Pf.

[3297]

Zucker-Essenz und Spar-Kaffee

in
eleganten Blechdosen
sowie

Prima Feigen- & Cichorien-Kaffee

in Packeten aus der Fabrik von
Müller-Landsmann in Lotzwyl, Ct. Bern

sind als inländische Fabrikate allen Anstalten, Spitätern, Hôtels, Cafés und
den verehrten Hausfrauen als beste Zugaben zum indischen Café wärmstens
3198] empfohlen. (M 1540 Z)

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt.
In Apotheken, Droguerien, Spezereihandlungen. (0 F 9139) [3306]



Goldene Medaille
Antwerpen 1885. [2455]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Nr. 87
General-Catalog der Baumschulen

von 3266]

Abr. Zimmermann in Aarau

(Grossmann & Schürch)

steht allen Interessenten franco und gratis zu Diensten. Ältestes
und grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Tapisserie, Broderie.

3256] Mein Lager in Handarbeiten für Damen und Kinder ist mit den
neuesten Sendungen vollständig assortirt und empfiehle dasselbe angeleghentlich.

Wwe. E. Gutknecht, Thorgasse 4, Zürich.



Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.

Beginn des zehnten Kurses den 2. November d. J. Die geehrten Töchter sind
freudlichst gebeten, die Beteiligung rechtzeitig anzugeben. Nähere Auskunft
ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden
können. — Es empfiehlt sich bestens

(M 1865 Z)

Frau Engelberger-Meyer.

Färberei & Wäscherei
aller Artikel
der Damen- und Herren-
Garderobe.
Wäscherei & Bleicherei
weisser
Wollsachen.

Kleiderfärberei
und chem. Wascherei
von
G. Pletscher
Winterthur.
Prompte und billige
Bedienung.

Auffärben
in Farbe abgestorbener
Herrenkleider.
Reinigung
von
Tisch- & Bodenteppichen,
Pelz, Mäbelstoffen,
Gardinen etc.